

Dr. Döbber besitzt große operative Erfahrung und dadurch beste anatomische Kenntnis des zu behandelnden Gebiets, wovon die Patienten profitieren. Frau Dr. Döbber behandelt seit vielen Jahren mit sehr hohen Fallzahlen mit dieser Methode.

Wie kann ich einem Rückfall vorbeugen?

Einerseits empfehlen wir, den Rücken zu schonen und nicht zu überlasten. Vermeiden Sie langes Sitzen, achten Sie auf richtiges Heben und auf Ihr Idealgewicht.

Andererseits sollten Sie den Rücken durch regelmäßig Sport und Bewegung stärken. Eine gesunde Ernährung tut ein Übriges. Diese einfachen Maßnahmen für einen gesunden Rücken kann jeder umsetzen.



Dr. med. Renate Döbber

Fachärztin für Orthopädie
und Unfallchirurgie



ORTHOPÄDIE

PRAXIS DR. DÖBBER

PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE

Dr. med. Renate Döbber

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
Tel.: 040/866 939 80-0
Fax: 040/866 939 80-20

www.orthopaedin-hamburg.de



ORTHOPÄDIE ELBMARSCHEN

PRAXIS DR. DÖBBER

UETERSEN

Großer Sand 66
25436 Uetersen
Tel.: 04122/90 92-0
Fax: 04122/90 92-20

www.orthopaedie-doebber.de



ORTHOPÄDIE

PRAXIS DR. DÖBBER

PRIVATPRAXIS GOSSLERS PARK
BLANKENESE & PRAXIS
ELBMARSCHEN



CT-interventionelle Wirbelsäulenthherapie PRT

Die meisten Menschen kennen sie: Rückenschmerzen. Oft handelt es sich um unspezifische Rückenschmerzen, z.B. muskuläre Dysbalancen, die gut auf Sport oder Krankengymnastik ansprechen und gelegentlich – so schmerzhaft sie auch sind – nach kurzer Zeit von alleine wieder verschwinden.

Daneben gibt es aber auch spezifische Rückenschmerzen, die durch Bandscheibenvorfälle oder Verschleiß an den kleinen Wirbelgelenken hervorgerufen werden.

Um einer Chronifizierung der Schmerzen vorzubeugen, sollte frühzeitig effektiv behandelt werden.

Wie kommt es zu Schmerzen, die in Arm oder Bein ziehen?

Die Wirbelsäule besteht aus den Wirbelkörpern, die über Bandscheiben, Wirbelgelenke, Bänder und Muskeln miteinander verbunden sind. Bei Abnutzungserscheinungen der kleinen Wirbelgelenke können knöcherne Deformationen entstehen, die mit schmerzhaften entzündlichen Veränderungen einhergehen.

Tritt zusätzlich der Fall ein, dass solch eine „Knochenzacke“ Spinalnerven in ihrer Umgebung drückt, führt dies zur Entzündung des Nerven. Typisch sind Schmerzen, die in Arm oder Bein ausstrahlen.

Auf ähnlich Weise verursacht ein Bandscheibenvorfall Beschwerden. Die Bandscheibe fungiert als Stoßdämpfer zwischen den Wirbelkörpern. In ihrer Mitte besteht die Bandscheibe aus einem gallertartigen Kern, der von einem Ring aus Faserknorpel umgeben ist.

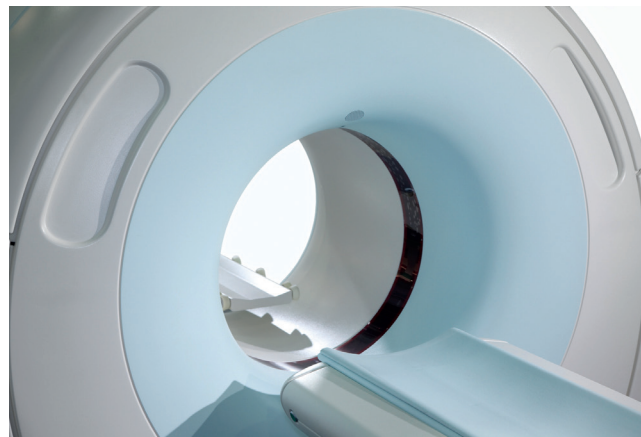
Durch Alterungsprozesse der Bandscheibe, die bei uns Menschen – auch bei Gesunden – schon in jungen Jahren einsetzen, kann sich der Faserring vorwölben oder

sogar reißen. Dadurch kommt es zum Austritt des Gallertkerns. Hierdurch entsteht Druck auf Rückenmark oder Spinalnerven. So resultieren Schmerzen, die häufig ausstrahlen. Der auf dem Nerven lastende Druck verursacht schnell eine entzündliche Reizreaktion. Der Nerv schwillt an.

Wie wirkt die CT-gesteuerte Wirbelsäulenthherapie?

Hier setzt die CT-gesteuerte Schmerztherapie an. Auf den Millimeter genau werden entzündungshemmende, abschwellende Medikamente gemixt mit örtlichen Betäubungsmitteln lokal an die betroffene Nervenwurzel injiziert. Die Entzündung des Nerven heilt aus. Die Nervenwurzel schwillt ab. Es entsteht relativ gesehen wieder mehr Platz im Nervenaustrittsbereich der Wirbelsäule.

Die Behandlung erfolgt ambulant. Das Platzieren der dünnen Spezialnadeln spüren die Patienten, danach kann ein brennendes oder drückendes Gefühl folgen, viel mehr in der Regel nicht. Da immer örtliches Betäubungsmittel gespritzt wird, kann es zu einer harmlosen und vorübergehenden Schwäche im Arm oder Bein der behandelten Seite kommen. Daher sollten Sie nach der Behandlung zu Ihrer eigenen Sicherheit und aus juristischen Grün-



den nicht selbst Auto fahren. Die Behandlung ist wenig belastend. Dennoch sind Krankschreibungen mitunter erforderlich.

Der Mensch ist eine Einheit aus Körper und Seele. Häufig werden Bandscheibenschäden gerade dann symptomatisch, wenn wir Menschen Stress ausgesetzt sind. Umgekehrt verursachen starke Schmerzen Stress. Gönnen Sie Ihrem Körper ausreichend Zeit zur Regeneration und nutzen sie die Zeit für moderate Bewegung.

Ablauf der PRT

Zuerst werden mit Hilfe der Computertomografie Schnittbilder der Wirbelsäule angefertigt. Bei lumbalen Bandscheibenvorfällen liegt der Patient auf dem Bauch auf dem Untersuchungstisch, bei Halswirbelsäulen-Injektionen auf dem Rücken. Dann wird am PC-Monitor geplant, wo die Einstichstelle der Nadel liegt, in welchem Winkel und wie tief die Nadel platziert wird. Bei der exakten Durchführung hilft zudem ein Laser, der die Einstichstelle auf der Haut markiert. Anschließend wird die dünne Spezialnadel platziert. Nun wird eine geringe Menge Kontrastmittel injiziert. Die Lage der Nadel und die Verbreitung des Kontrastmittels werden mit einer weiteren CT-Aufnahme kontrolliert. Falls die Nadel nicht auf Anhieb optimal liegen sollte, wird sie korrigiert. Schließlich folgt die Gabe des Medikamentengemischs.

Die Vorteile der Behandlung

Die PRT kombiniert höchste Wirksamkeit mit größtmöglicher Sicherheit. Die Injektionsnadel wird quasi unter Sicht optimal platziert, eine unbeabsichtigte Verletzung benachbarter Strukturen wird vermieden. Dennoch sind Expertise und Erfahrung des Behandlers für eine sichere Handhabung unverzichtbar. Die gilt vor allem für Injektionstechniken an der Halswirbelsäule.